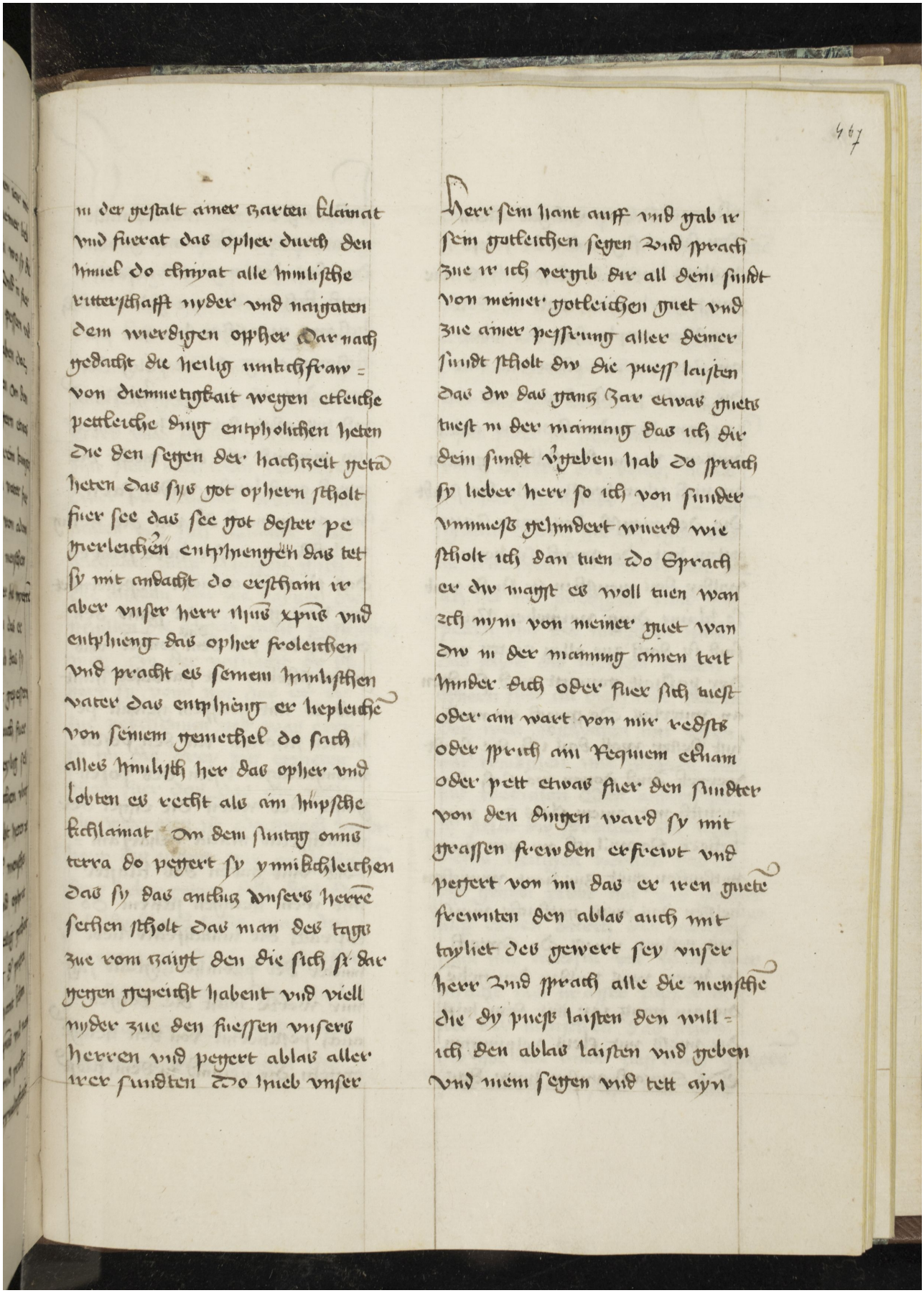
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



in der gestalt ainer zarten klaimat
vnd fierat das opfer durch den
himel do chriyat alle himlische
ritterschafft nyder vnd naigaten
dem wierdigen opfer Dar nach
gedacht die heilig unterchfraw =
von diemuetigkait wegen ettleiche
pettleiche dinig entpholichen heten
die den segen der hachzeit geta
heten das sys got opfern scholt
fier see das see got dester pe
gerleichen entphenigen das tet
sy mit andacht do erschain ir
aber vnser herr ihus xpus vnd
entphieng das opfer froleichen
vnd pracht es semem himlischen
vater das entphieng er hepleiche
von seniem genechel do sach
alles himlisch her das opfer vnd
lobten es recht als ain hipsche
kichlaimat Om dem sintag omnis
terra do peyert sy ynniklichleichen
das sy das antlitz vnsers herre
sehen scholt das man des tags
zue vom zaigt den die sich st dar
gegen gepreitst habent vnd viell
nyder zue den fiessen vnsers
herren vnd peyert ablas aller
irer sundten Do lieb vnser
Herr sein hant auff vnd gab ir
sein gotleichen segen Vnd sprach
zue ir ich vergib dir all dein sundt
von meiner gotleichen gnet vnd
zue ainer pessrung aller deiner
sundt scholt dw die puess laisten
das dw das gang Zar etwas gnets
tuest in der maining das ich dir
dein sundt vergeben hab do sprach
sy lieber herr so ich von sunder
vnmiest gehindert wierd wie
scholt ich dan tuen do Sprach
er dw magst es woll tuen wan
ich nym von meiner gnet wan
dw in der maining ainen tent
hinder dich oder fier sich tuest
oder ain wart von mir redsts
oder sprich ain Requiem etliam
oder pett etwas fier den sundter
von den dingen ward sy mit
grassen freuden erfreivt vnd
peyert von im das er iren gnete
freuwiten den ablas auch mit
tayliet des gewert sey vnser
herr Vnd sprach alle die mensche
die dy puess laisten den will =
ich den ablas laisten vnd geben
vnd mein segen vnd tett ayn